

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von Panciu eine größere Truppenmacht, vermutlich zu einem Gegenstoß, ansammle. Links vom Alpenkorps bewegte sich auch die schwache Division Brunswik etwas vor. Die deutsche 217. ID. begegnete bei Iresci hartem Widerstand. Gen. Averescu hatte sein hier angrenzendes II. Korps über Nacht aus dem Sovejabecken zurückgenommen (S. 383)¹⁾, war aber eifrig darauf bedacht, die Naht zwischen seiner Armee und dem VIII. Russenkorps der Armee Grigorescu nicht sprengen zu lassen. Den Abzug der Rumänen hatten die Führer der Mittelmächte schon längst erwartet. Die als Putnariegel verwendeten Kräfte (Gruppe Obst. Gf. Keller), denen der Armeeführer, GdI. Eben, bereits entbehrliche Truppen entnommen hatte, folgten sogleich dem weichenden Feinde nach und trachteten, auch der deutschen 218. ID. der Gruppe Gerok die Hand zu reichen.

Am nächsten Tag wollte die deutsche 9. Armee den Erfolg des I. RKorps vervollständigen und mit dem XVIII. auf die Höhen bei Muncelu und Iresci, womöglich auch bis Racoasa, gelangen. Die Entlastungsversuche der 6. Russenarmee, die am Unterlauf des Sereth bei der Buzeumündung und gegen die Gruppe Rimnic (deutsche 109. und k. u. k. 92. ID.) Gas abschoss sowie an der Donau die bulgarische Armee Sawoff weiter beunruhigte (S. 373), verfehlten den angestrebten Zweck; GFM. Mackensen ließ sich dadurch nicht verleiten, das Gewicht seines Nordflügels zu mindern.

GdI. Gerok war über den Rückzug der Rumänen aus dem Sovejagebiet keineswegs überrascht. Schon im Lauf der letzten Tage hatten vorfühlende Stoßtrupps der 218. ID. wahrgenommen, daß sich die Gegenwirkung der feindlichen Artillerie verringere. Die 218. ID., GM. Nostitz, und die 37. HID., GM. Háber, wurden daher angewiesen, auf den offenbar bevorstehenden Rückzug des Feindes gut zu achten. Sie vermochten auch am 14. August den Rumänen unmittelbar zu folgen. Die Deutschen erreichten, Nachhuten des Feindes verjagend, abends Soveja. Die 37. HID. trat aus ihren Gebirgsstellungen gleichfalls den Vormarsch an. Die 1. KD. rückte über den Mt. Sboina Neagră, die 74. HIBrig. gegen den Mt. Răsboiului vor. Ein Versuch der 8. GbBrig., einen nördlich der Mgr. Caşinului liegenden Gipfel zu nehmen, mißglückte jedoch; dadurch war erwiesen, daß der Feind nicht gewillt war, auch nördlich des Caşinutales zurückzugehen.

Beim VIII. Korps herrschte nach den schweren Kampfestagen verhältnismäßig Ruhe. Nur bei der 70. HID. mußte westlich der Höhe

¹⁾ D a b i j a, IV, 233 ff.